GROSSE KREISSTADT wangen im Allgäu

SITZUNGSVORLAGE

Gremium	**Gemeinderat** öffentlich am 01.07.2013	Drucksache Nr.	**2013/154**
		Federführung	Tiefbauamt
		Sachbearbeiter	Martin Jörg
		Stand	17.06.2013
		Aktenzeichen	652.21
		Mitwirkung	

Radweg Primisweiler - Hiltensweiler: Vorstellung Planung

Beschlussvorschlag

1) Der vorliegenden Planung zum Bau eines Rad- und Gehwegs entlang der Kreisstraße K8002 zwischen Primisweiler und Hiltensweiler wird zugestimmt.
2) Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Landkreis Ravensburg entsprechende Verhandlungen bezüglich einer Vorfinanzierung des Rad- und Gehwegs aufzunehmen.

Sachdarstellung

Die Anlegung eines Rad- und Gehwegs entlang der Kreisstraße K8002 zwischen Primisweiler und Hiltensweiler steht schon seit längerer Zeit auf der Wunschliste dringender und wichtiger Radwegeverbindungen. Da es in diesem Bereich für den Radfahrer keine andere nutzbare Querverbindung gibt, die auch bei einem zumutbaren Umweg genutzt werden könnte, ist der Radfahrer gezwungen, die großzügig ausgebaute Kreisstraße zu benutzen, um von Primisweiler ins Argental und an die dortige L320 oder umgekehrt zu gelangen. Für den Autofahrer ist diese Streckenverbindung sehr attraktiv. Für den Radfahrer dagegen stellt der schnelle Verkehr auf der kurvenreichen und mit Steigungen versehenen Straße ein nicht unerhebliches Gefahrenpotential dar.

Im Radwegenetz der Stadt Wangen hat diese fehlende Querverbindung zwischen dem Radweg entlang der L333 Wangen-Primisweiler und dem Radweg im Argental Wangen-Lindau eine hohe Bedeutung. Das fehlende Teilstück dient als Lückenschluss innerhalb des städtischen und kreisweiten Radwegenetzes. Des Weiteren ist es Teil einer überörtlichen Radwegeverbindung und gleichzeitig wichtiger Schulweg für die angrenzenden Weiler und Gehöfte, um entweder nach Primisweiler (Grund- und Hauptschule), oder nach Hiltensweiler an die Bushaltestelle in Richtung Stadt Wangen zu gelangen.

In der Fortschreibung des Radwegekonzepts des Landkreis Ravensburg

ist diese Radwegeverbindung bisher in der Prioritätsstufe II eingeordnet. Aufgrund der großen Bedeutung haben wir der Straßenbauverwaltung vorgeschlagen, den Radweg mit zwei anderen Strecken, die im Radwegekonzept in der Dringlichkeit I eingereiht sind, zu tauschen. Aufgrund der Wichtigkeit der Radwegeverbindung wurde diesem Tausch zugestimmt.

Baulastträger des geplanten Rad- und Gehwegs ist der Landkreis Ravensburg. Aufgrund der Finanz- und Personalsituation sah sich die Straßenbauverwaltung jedoch nicht in der Lage, in absehbarer Zeit die Planung anzugehen. Aus diesem Grund hat sich die Stadt Wangen angeboten, die Planung unter Vorgabe und enger fachlicher Abstimmung mit der Straßenbauverwaltung aufzustellen.

Der vorliegende Planungsentwurf sieht zwei Streckenabschnitte vor. Der erste Abschnitt mit einer Länge von rd. 0,8 km führt westlich der K8002 vom Kreisverkehr in Primisweiler bis zum Brückenbauwerk der A96. Aufgrund des bestehenden FFH-Gebiets im Bereich des Mittelsees und des damit verbundenen Konfliktpotentials ist die Anlegung östlich der K8002 nicht möglich. Der Achsverlauf des Rad- und Gehwegs orientiert sich an der bestehenden Fahrbahn. Der geplante Rad- und Gehweg ist durch einen rd. 1,75 m breiten Trennstreifen von der Fahrbahn abgesetzt. Die Regelbreite des Rad- und Gehwegs beträgt 2,50 m.

Der zweite Streckenabschnitt mit einer Länge von rd. 0,9 km führt vom Brückenbauwerk der A96 östlich der K8002 bis nach Hiltensweiler. Die Querung der K8002 im Bereich des Brückenbauwerks der A96 wurde im Vorfeld mit Polizei und Verkehrsbehörde abgestimmt. Die geforderten Sichtweiten an der Querungsstelle werden in beide Richtungen eingehalten, sodass diese Stelle als sichere Querungsmöglichkeit angesehen wird. Der Achsverlauf orientiert sich auch hier an der bestehenden Fahrbahn. An zwei Teilabschnitten befinden sich parallel zu Fahrbahn Gabionenwände als Böschungssicherung. Hier ist wegen der beengten Verhältnisse kein Trennstreifen zur Fahrbahn möglich, sodass der Radweg als Bordstein geführter Radweg entlang der Fahrbahn ausgebildet wird. Die Regelbreite beträgt in diesen Bereichen 3,00 m. Die Gesamtlänge des Rad- und Gehwegs beträgt rd. 1,7 km.

Die geschätzten Gesamtkosten der Baumaßnahme (Baukosten, Grunderwerb, landschaftspflegerische Folgemaßnahmen) betragen rd. 550.000,00 Euro. Nach den derzeitigen Regelungen kann mit einem Zuschuss vom Land Baden-Württemberg in Höhe von 125,00 €/m, somit 212.500,00 Euro (125,00 €/m x 1.700 m), gerechnet werden. Die verbleibenden Kosten in Höhe von 337.500,00 Euro müssen je zur Hälfte vom Landkreis Ravensburg und der Stadt Wangen getragen werden. Unter Kostenanteil für den geplanten Rad- und Gehweg beträgt somit rd. 168.750,00 Euro.

Der Antrag zur Prüfung der grundsätzlichen Förderfähigkeit (LGVFG-Anmeldung) wurde bereits gestellt. Nach Mittteilung der Straßenbauverwaltung kann nicht damit gerechnet werden, dass im Haushalt des Landkreises in den nächsten 2 Jahren entsprechende Mittel zur Verführung stehen werden. Aus diesem Grund möchte die Stadt Wangen dem Landkreis anbieten, die Maßnahme vorzufinanzieren.

Ungeachtet der möglichen Vorfinanzierung durch die Stadt Wangen muss

die schriftliche Zusage der Fördermittel bzw. der vorzeitige Baubeginn vom Land Baden-Württemberg vorliegen. Der Beginn der Maßnahme ohne Zuwendungsbescheid würde sich förderschädlich auswirken.

Mit den betroffenen Grundstückseigentümern haben wir bereits über die Anlegung der Radwegtrasse verhandelt. Alle Betroffenen haben ihre Bereitschaft erklärt, den Grund zur Verfügung zu stellen und bereits entsprechenden Vorverträge unterzeichnet.

Die vorliegende Planung wurden am 14.05.2013 im Ortschaftsrat Schomburg vorgestellt. Nach abschließender Zustimmung des Gemeinderates kann das formale Genehmigungsverfahren beim Baulastträger eingeleitet werden.

Anlagen: 1 Lageplan